Botschaft an den General

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 33

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757598

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Botschaft an den General

PHOTOS O. MEYLAN

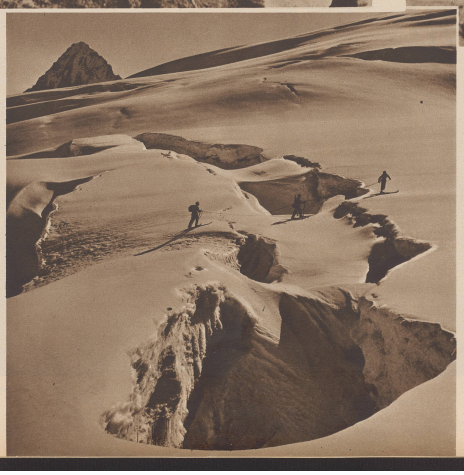
Die prächtige Leistung eines kleinen Detachements einer Gebirgsbrigade: Vom Standort der Einheit zuhinterst in einem Seitental der Rhone aus bestieg die fünf Mann starke Abteilung einen der mächtigen Walliser Viertausender. Es war eine Zweitagestour mit viel Kletterei und schönen Skifahrten über spaltenreichen Firn. Auf dem Gipfel des Berges angelangt, ließ die Partie — es war am Bundesfeiertag — vier Brieftauben mit einer Botschaft an den General fliegen. Weniger als zwei Stunden später war General Guisan im Hauptquartier, irgendwo im Schweizer Mittelland drunten, bereits im Besitze der Botschaft.

Un message au Général

Un petit détachement d'une brigade de montagne a récemment effectué une hardie autant qu'originale performance. Une patrouille de cinq soldats valaisans, partie de son cantonnement, entreprit l'ascension d'un sommet des Alpes valaisannes. Parvenus au sommet, à 4168 mètres d'altitude, les hommes de la patrouille qui avaient emporté avec eux des pigeons voyageurs militaires, lâchèrent quatre de ceux-ci, porteurs d'un message pour le Général. Moins de deux heures plus tard, le général Guisan, à son quartier général, quelque part en Suisse, était en possession du message.

In einem kleinen Dörfchen auf 2000 Meter Höhe liegt die Einheit im Kantonnement. Seit einer Stunde ist die Partie unterwegs. Auf gutem Maultierpfad geht es mühelos bergan. Der zweite Mann trägt den Käfig mit den Brieftauben.

Les hommes viennent de quitter leur cantonnement dans un petit village à 2000 m. et grassissent le sentier qui les amènera à la cabane où ils passeront la nuit. Le second de la colonne porte, sur son dos, le pigeonnier. O 992



Ueber einen fast senkrechten Felsteilhang mit permanenter Seilsicherung gelangt die Partie zur S. A. C.-Hütte auf 3456 Meter Höhe. Hier bezieht sie Nachtquartier, um in der Morgenfrühe den Aufstieg fortzusetzen.

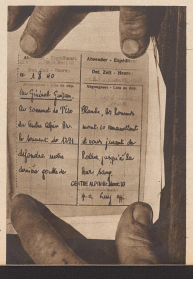
L'ascension devient plus difficile, à travers un chaos de rochers et en assurant continuellement la corde, la patrouille poursuit sa marche laborieuse et atteindra bientôt la hutte du Club alpin où elle passera la nuit. O 995

Am zweiten Tag kurz nach Sonnenaufgang. Drei Leute des Detachements passieren auf Skiern in rund 3700 Meter Höhe eine mächtige Gletscherspalte.

Le second jour, peu après le lever du soleil, trois des hommes du détachement franchissent une crevasse du glacier, à 3700 m. O 991

Bei der Ankunft auf dem Gipfel wird den Brieftauben die Botschaft an den General an die Füße gebunden.

Le sommet est atteint et le message destiné au Général est fixé à la patte des pigeons voyageurs. O 811



Am 1. August 1940, 8 Uhr, auf dem kleinen Gipfelplateau des Tête ..... 4168 Meter über Meer. Die vier Brieftauben mit der Botschaft an den General werden losgelassen. Sie flattern miteinander ein paarmal im Kreis, orientieren sich und verschwinden in nördlicher Richtung.

Le 1er août 1940, à huit heures du matin, sur le petit plateau du sommet de la Tête ....., à 4168 mètres d'altitude, les quatre pigeons munis du message sont lâchés. — Après s'être orientés, ils foncent et disparaissent en direction du nord. O 999

Die von den Brieftauben an General Guisan überbrachte Botschaft.

Et voici le message apporté par les pigeons au général Guisan.